

Sanierung/Aufstockung MFH Heizenholz, Zürich

2007



Bei den beiden Mehrfamilienhäusern Heizenholz in Zürich mit Baujahr 1963 waren nach über 40-jähriger Betriebszeit die Spuren der Zeit deutlich sichtbar. Die wärmetechnischen Standards von Fassaden und Fenstern entsprachen längst nicht mehr der Norm. Im Hinblick auf die steigenden Energiepreise beschloss die Bauherrschaft eine Gesamtsanierung der Fassade. Um die Gebäude aufzuwerten und neuen Wohnraum zu schaffen, wurde zusätzlich eine Aufstockung um ein Geschoss beschlossen. So entstanden zwei moderne, zeitgemässe Attikawohnungen.

Das Projekt

Die Bauweise Um eine Aufstockung zu realisieren, musste zuerst abgeklärt werden, ob die Betondecke über dem Obergeschoss tragfähig für die neue Belastung ist. Da dies nicht der Fall war, galt es, eine Lösung zu finden, um die entstehenden Lasten abzutragen (Eigengewicht der Elemente, Schneelasten und Nutzlast für Wohnräume). Auf die bestehende Decke wurden Schwellenhölzer versetzt. Über die Schwellen wurden Brettstapel-Elemente verlegt, die mit einer OSB-Platte beplankt wurden.

Die Bauweise

Der entstandene Hohlraum von ca. 140mm wurde vollflächig ausgedämmt. Durch die ungeschützte Hanglänge verlangte die Belastung durch Windkräfte besondere Aufmerksamkeit. So dient die Beplankung der Brettstapel-Elemente der Aufnahme der entstehenden Schubkräfte durch Windlasten. Zudem wurde in einer Innenwand ein Fachwerk integriert, das die Zug- und Drucklasten durch Wind direkt auf die Betondecke ableitet. Die darüber liegende Holzkonstruktion wurde in Holzrahmenbauweise erstellt.



Ausgangslage



Ansticht Aufstockung

Leistungen Timbatec

- SIA Phase 21 Statische Überprüfung
- Kostenschätzung
- SIA Phase 32 Bauprojekt
- Statik und Konstruktion
- SIA Phase 41 Ausschreibung und Offertenvergleich
- SIA Phase 51 Ausführungsprojekt
- Fachbauleitung und Baustellenkontrollen
- Werkplanung 3D und 2D

Architekt

Stahel Ehrensam Architekten
8049 Zürich

Holzbau

Bühlmann AG Holzbau
8953 Dietikon